ADVENT UND WEIHNACHTEN 2022

Horstmar & Leer

Katholische Pfarrei
St. Gertrudis

Evangelische
Kirchengemeinde

GRUSSWORT

Liebe Gemeindemitglieder in... Horstmar und Leer,
liebe Leserinnen und Leser unseres
ökumenischen Pfarrbriefes!

Weihnachten 2022 … (Kein) Friede auf Erden?

Kaum einer hätte es noch vor einem Jahr für möglich gehalten, dass es im Jahr 2022 einen Angriffskrieg in Europa geben kann. Seit dem 24. Februar wütet ein furchtbarer Krieg in der Ukraine. Die Schreckensmeldungen über die Unmenschlichkeiten reißen seitdem nicht ab. Die Auswirkungen treffen alle Menschen weltweit. Viele bei uns leiden schon jetzt unter den materiellen Folgen, mehr aber noch unter der Angst vor dem was noch kommen kann und viele Ältere an den Erinnerungen an selbst erlebtes Leid, Vertreibung und Flucht.
Es ist erschreckend, wieviel Not und Tod ein einzelner Despot verursachen kann.

Von den Engeln klingt es „Fürchtet euch nicht!“
In unserer Realität klingt die Weihnachtsbotschaft vom Frieden auf Erden wie aus einer anderen Welt, die mit unserer Realität nichts zu tun hat.

Ja, die Weihnachtsbotschaft vom Frieden auf Erden ist tatsächlich aus einer anderen Welt – aber da bleibt sie nicht. Sie kommt aus Gottes Himmel auf unsere Erde.
Nicht mit netten Worten, sondern mit Hand und Fuß und vor allem mit Herz.

Weihnachten zeigt, dass Gott sich nicht aus der Welt und dem Leben und Leiden der Menschen raushält und im Himmel bleibt, sondern dass er selber Mensch wird und in Jesus alles Leiden der Menschen auf der Erde mit erleidet: von der Geburt in der Notunterkunft eines Viehstalles, der Flucht vor dem Despoten und Mörder Herodes, Folter, Verspottung und Verleugnung, bis hin zur Hinrichtung am Kreuz.
Weihnachten zeigt, dass Gott uns nicht allein lässt. Er macht uns Mut, angesichts aller Schrecken und Angst nicht aufzugeben, sondern uns für das Leben aller Menschen in Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit einzusetzen.

Und wenn in diesem Jahr manche Weihnachtsbeleuchtung aufgrund der Energieknappheit auf Sparflamme brennt, wird vielleicht unser Blick geschärft für das eine wirkliche Licht von Weihnachten: Jesus Christus.

So wünschen wir Ihnen und Euch ein Weihnachtsfest, das hoffen lässt.

Für die katholische Gemeinde
Ihr Johannes Büll

Für die evangelische Gemeinde
Ihr Alexander Becker

»GOTT HAT UNS NICHT GEGEBEN

DEN GEIST DER FURCHT, SONDERN DER KRAFT UND

DER LIEBE UND DER BESONNENHEIT «

2 Timotheus 1,7

»UND EIN JEGLICHER SEHE NICHT AUF DAS SEINE, SONDERN AUF DAS, WAS DES ANDERN IST«

Gesund sein fördern „Adveniat“ Weihnachtsaktion 2022

Adveniat ist eine Aktion der katholischen Kirche in Deutschland. Mit einer Spenden werden Adveniat-Projektpartner unterstützt, die Menschen in Lateinamerika und der Karibik zu einem würdevollen und selbstbestimmten Leben verhelfen.

Bischöfliche Aktion Adveniat
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE

„Brot für die Welt“ Aktion 2022

Brot für die Welt ist ein Entwicklungswerk der evangelischen Kirche in Deutschland. Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie jährlich Hunderttausenden Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen.

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie

SIE MÖCHTEN VOR ORT MENSCHEN IN NOT HELFEN?

ICH BIN DA JESUS ZEIGT UNS DEN WEG!

Die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine bringt weltweit Menschen in große Not. Hier ist Hilfe wichtig. Aber auch bei uns vor Ort in Horstmar und Leer gibt es Menschen, die sich in einer aktuellen Notlage befinden. Die Caritas der Pfarrei St. Gertrudis in Horstmar und in Leer und der Kreuzweise-Fonds unterstützen unkompliziert - als Ansprechpartner für Nöte und Sorgen, aber auch finanziell.

Leider können die Ehrenamtlichen nicht wie früher gewohnt von Tür zu Tür gehen und um Ihre Hilfe bitten. Die Not unserer Mitmenschen erfordert aber weiterhin unsere Hilfe.

Helfen Sie uns mit einer Spende, zu helfen: Nutzen Sie einen Briefumschlag, um eine Spende im Gottesdienst in der Kollekte oder auch im Pfarrbüro abzugeben, oder überweisen Sie auf unsere Konten:

Pfarrei St. Gertrudis Horstmar und Leer
Volksbank Ochtrup - Laer
IBAN: DE42 4016 4618 5110 2470 01
Verwendungszweck: Caritas

Kreuzweise-Fonds
Sparkasse Münsterland West
IBAN: DE66 4035 1060 0073 7890 91
Verwendungszweck: Menschen in Not

ADVENT TO GO

Folge den Sternen auf dem Weg zur Krippe

Viele Familien, Gruppen und Einzelpersonen sind den Krippenweg, der die Ortsteile Leer und Horstmar verbindet, bereits 2020 und 2021 gegangen und haben die Sternwegstationen in Leer und Horstmar besucht.

Es hat sich sehr schnell herumgesprochen, dass viele schöne und interessante Stationen aufgebaut wurden, die zum Verweilen, Nachdenken und Schmunzeln eingeladen haben.

Auch 2022/2023 gibt es wieder einen Sternenweg, bei dem auch die beiden Quellen (Janning´s Quelle und Schwarthoff´s Quelle) mit einbezogen werden. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn sich wieder viele daran beteiligen und Lust haben, einige Stationen aufzubauen.

Die Weihnachtskrippe anzuschauen, zu erleben und zu bestaunen ist ein schöner weihnachtlicher Brauch, der in vielen Familien oder Gruppen zur Weihnachtszeit dazu gehört.

In und an einigen Leerer und Horstmarer Stationen wird die Botschaft von der Menschwerdung Gottes auf ganz verschiedene Art dargestellt.
All das gibt es zu sehen und zu erleben vom 27. November 2022 bis 09. Januar 2023.

Das Orgateam
Helga, Monique, Esther, Guido und Ruth

P.S.: Flyer liegen ab dem 27.11.2022 in den Kirchen und Kapelle aus. Außerdem kann der Flyer von der Homepage www.sankt-gertrudis.de heruntergeladen werden.

GOTTESDIENSTE IM ADVENT

Sonntags

09.00 Uhr Heilige Messe in St. Cosmas und Damian

09.15 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche (18.12.2022)

10.30 Uhr Heilige Messe in St. Gertrudis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche (27.11. & 11.12.2022)

17.00 Uhr ökumenische, musikalische Andacht in St. Gertrudis

Familiengottesdienste

Sonntag, 27.11.2022
10.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Gertrudis

Samstag, 03.12.2022
17.00 Uhr Rorate Messe in St. Gertrudis

Bußgottesdienste und Beichtgelegenheit im Advent

Dienstag, 13.12.2022
18.30 Uhr Bußgottesdienst / Rorate in St. Gertrudis

Donnerstag, 15.12.2022
18.30 Uhr Bußgottesdienst / Rorate in St. Cosmas und Damian

Gelegenheit zur Beichte nach Absprache.

Schulgottesdienste im Advent

Dienstag, 13.12.2022
08.15 Uhr Astrid-Lindgren-Schule Horstmar in St. Gertrudis

Donnerstag, 15.12.2022
08.15 Uhr Astrid-Lindgren-Schule Leer in St. Cosmas & Damian

Mittwoch, 21.12.2022
08.00 Uhr Gymnasium Arnoldinum Horstmar, Klassen 5 und 6, St. Gertrudis

GOTTESDIENSTE ZUM WEIHNACHTSFEST UND ZUM JAHRESWECHSEL

Herzlich laden wir alle zur Mitfeier der Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel ein und greifen dabei auf die seit Jahren bekannten Orte und Zeiten zurück.

Dabei wird es eine Neuerung geben: Die Entscheidungsgremien der katholischen und evangelischen Gemeinde haben zusammen mit Johannes Büll und Alexander Becker entschieden, die Weichen zu Weihnachten Richtung Zukunft zu stellen und einen zentralen Gottesdienst zur „prime-time“ ökumenisch zu feiern.

JEDE UND JEDER IST EINGELADEN!

Konfessionsverbindende Familien müssen sich nicht mehr für einen der Gottesdienste in der Gertrudis- oder Erlöserkirche entscheiden, sondern können verbindend ökumenisch feiern.

Beide Gemeinden freuen sich auf das „Zukunftsexperiment“ und hoffen, Sie feiern den ökumenischen Festgottesdienst am Heiligen Abend zahlreich und zusammen.

Heiligabend, 24.12.2022

14.30 Uhr	Heiligabend für Familien mit Kleinkindern (keine Messfeier) in St. Cosmas und Damian
15.00 Uhr	Festmesse zum Heiligen Abend in St. Gertrudis (musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor)
16.30 Uhr	Familienchristmette in St. Cosmas und Damian (musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor und Weihnachtsprojektchor)
16.30 Uhr	evangelischer Festgottesdienst in der Erlöserkirche
18.30 Uhr	ökumenischer Festgottesdienst in St. Gertrudis

1. Weihnachtstag, 25.12.2022

09.00 Uhr	Festmesse in St. Cosmas und Damian
09.30 Uhr	Wortgottesfeier im St. Gertrudis Haus (für die Bewohner*innen)
09.30 Uhr	Festmesse im Haus Loreto (für die Schwestern)
10.30 Uhr	Festmesse in St. Gertrudis musikalisch mitgestaltet vom „MGV Liederkranz“
10.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst in der Erlöserkirche

2. Weihnachtstag, 26.12.2022

09.00 Uhr	Festmesse in St. Cosmas und Damian musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cosmas und Damian
09.30 Uhr	Wortgottesfeier im St. Gertrudis Haus (für die Bewohner*innen)
09.30 Uhr	Festmesse im Haus Loreto (für die Schwestern)
10.30 Uhr	Festmesse in St. Gertrudis musikalisch mitgestaltet von der Stadtkapelle Horstmar
18.00 Uhr	„Kreuzweise-Special“ - ökumenischer Gottesdienst in St. Cosmas und Damian

Donnerstag, 29.12.2022

18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in St. Cosmas und Damian

Silvester, 31.12.2022

16.30 Uhr	Festmesse zum Jahresabschluss in St. Cosmas und Damian
18.30Uhr	ökumenischer Jahresabschlussgottesdienst in St. Gertrudis

Neujahr, 01.01.2023

10.30 Uhr	Festmesse zum Neujahrstag in St. Gertrudis
15.00Uhr	ökumenische Andacht zum Jahresbeginn in der Erlöserkirche

KIRCHE FÜR KINDER IM ADVENT

Liebe Kinder,

einige von euch kennen mich vielleicht aus der letzten Kirche für Kinder: Ich bin Trude, die Kirchenmaus. Wie ihr bestimmt mitbekommen habt ist bald schon Winter. Das heißt, bald beginnt auch schon die Advents- und Weihnachtszeit. Um euch in diesem Jahr die Zeit bis das Christkind kommt zu verkürzen, habe ich mir überlegt, dass ich gerne **ab dem 1. Dezember** jeden Tag eine Überraschung für euch bereitlegen würde. Also haltet doch ab Dezember in der **St. Gertrudis-Kirche** mal Ausschau, ob ihr ein schön geschmücktes Mauseloch findet vor dem eine Kleinigkeit für (kleine) Kinder liegt. Und wer weiß, vielleicht laufen wir uns dabei ja mal über den Weg.

Liebe Grüße eure
Trude

P.S. Am **04.12.22** seid ihr, eure Eltern, Geschwister, Großeltern…wieder um **10:30 Uhr** zur nächsten (adventlichen) Kirche für Kinder in die **St. Cosmas-und-Damian-Kirche** in Leer eingeladen. Ich freue mich auch da viele von euch zu sehen.

KIRCHE FÜR KINDER

DIE STERNSINGER KOMMEN

Die Sternsinger unserer Pfarrei St. Gertrudis ziehen vom

4. Januar bis zum 6. Januar 2023

durch die Straßen von Horstmar und Leer.

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder:
Das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte.

Gehst du mit?

Wir treffen uns zur Sternsinger Aussendung am:
Dienstag, dem 3. Januar 2023 um 17.00h
in der St. Cosmas und Damian Kirche in Leer.

Hast Du Fragen, dann melde Dich doch bei:

Ruth Hüsing (Leer)
Mobil 0170/3538305
Hüsing-r@bistum-muenster.de

oder

Ulla Lappe (Horstmar)
Mobil 0160/90829109
Lappe-u@bistum-muenster.de

Wir freuen uns auf jeden großen und kleinen König!

ERSTKOMMUNION 2023

Termine

14. Mai 2023 in St. Cosmas und Damian

18. Mai 2023 in St. Gertrudis

Fiona Albering
Mats Alexander
Emily Becker
Sophie Beiring
Emily Bock
Theo Dillmann
Oskar Estaca dos Santos
Julia Fliß
Mario Guthardt
Matthis-Levin Hüweler
Henry Klemm
Neo-Max Klettke
Anton Kölking
Henrike Leusbrock
Jean Makowiak
Florian Mende
Justus Pelster
Marie-Vivien Pliete
Lene Ringkamp
Melina Ringkamp
Merit Ringkamp
Maja Ruck
Tom Schulze Ising
Finn Schütte
Theo Stemping
Amy Lee Schweers
Jakob Swietochowski
Jakob Thier
Frido Weidner
Justus Wesendrup

ANDACHT TRIFFT KUNST

Der Kirchenpfad an der Radbahn Coesfeld Steinfurt wird um eine Station ergänzt:

Zum Ende der Andachtsaison am Alten Bahnhof folgte Pfarrer Guido Meyer-Wirsching der Einladung nach Horstmar. Nach einer bewegenden Andacht zum Monatsspruch für den Monat Oktober:

„Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker“

mit Pfarrdechant Johannes Büll und Prädikant Alexander Becker konnte er das Kunstwerk der Großen Kirche in Augenschein nehmen. Der Künstler Vicent Zidan hat es einmal mehr geschafft, aus VA-Blech echte Kunst zu machen. Die Große Kirche hat ihren Platz an der Radstation am Alten Bahnhof gefunden.

„Glück oder Zufall - ich würde sagen, da hat der Heilige Geist ein Wörtchen mitgeredet“ so Norbert Wiechers, der mit seinem Team diese wunderbare Idee der Radstation it den regelmäßigen Andachten im Sommerhalbjahr an Laufen gebracht hat. Erfreut stellt er fest, dass die Kirchen mit einem abgerundeten Rückblech einander zugewandt stehen. Auch für Pfarrer Guido Meyer-Wirsching ist dieses ein schönes Zeichen für eine selbstverständlich gewordene Ökumene. „Ein Besuch der schönen Andachten mit anschließendem Zusammensein bei Kaffee und Kuchen war schon immer eine Empfehlung und mit dem Kunstwerk der Großen Kirche, gibt es jetzt noch einen weiteren Grund, sich auch aus Steinfurt mit dem Fahrrad auf den Weg nach Horstmar zu machen.“

Die Initiatoren haben jetzt den Wunsch, dass in den kommenden Monaten noch die Basilika aus Rheine dazu kommt. Für die nächste Saison gibt es bereits wieder viele gute Idee und die Open Air Andachten starten voraussichtlich wieder am 7. Mai. Für Anfang August planen dann die Kirchengemeinden wieder einen gemeinsamen zentralen Gottesdienst an der Radstation. „Dann werden wir aus Burgsteinfurt auf jeden Fall dabei sein“, so Pfarrer Guido Meyer-Wirsching.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM
1. HALBJAHR 2023

Evangelisches Sozialseminar

Katholisches Bildungswerk

Mittwoch - 11.01.2023 - 20.00 Uhr

Thema: Die heiligen drei Könige und ihre Geschichte - Betrachtungen zum Dreikönigstag

Referent/Ort: Prof. Dr. Michael Beintker - Borchorster Hof, Horstmar

Montag - 27.01.2023 - 20.00 Uhr

Thema: 1. Geschichte der Ökumene in Horstmar
2. Gegenwart und Zukunft der Ökumene in Horstmar

Referent/Ort: Prof. Dr. Anton Janßen - Pfarrdechant Johannes Büll - Prädikant Alexander Becker Borchorster Hof, Horstmar

Mittwoch - 08.02.2023 - 20.00 Uhr

Thema: Die weitere Entwicklung der Stadt Horstmar

Referent/Ort: Bürgermeister Robert Wenking - Borchorster Hof, Horstmar

Mittwoch - 15.02.2023 - 19.30 Uhr

Thema: Weinseminar - weiße Burgunderweine aus verschiedenen Anbaugebieten

Referent/Ort: Prof. Dr. Anton Janßen - Borchorster Hof, Horstmar

Mittwoch - 15.03.2023 - 20.00 Uhr

Thema: Passionsbilder in der Kunst des 20. Jahrhunderts

Referent/Ort: Prof. Dr. Michael Beintker - Borchorster Hof, Horstmar

Änderungen vorbehalten; bitte die Abkündigungen, die Schaukästen und die Tagespresse beachten! Die Teilnahme ist kostenlos, es wird allerdings um eine angemessene Spende gebeten. Nähere Auskünfte erteilen:

Katholisches Bildungswerk
Maria Eckrodt-Bülters
Südring 2, 48612 Horstmar
Telefon: 02558 902 229 440

Evangelisches Sozialseminar
Prof. Dr. Anton Janßen
Lerchenweg 7, 48612 Horstmar
Telefon: 02558 7507

AUSBLICK AUF 2023

HIGHLIGHTS DER EVANGELISCHEN GEMEINDE

Kirchentag

Gemeinsame Fahrt zum Kirchentag nach Nürnberg
Nähere Informationen im Pfarrbüro unter 02552 2200

Bahnhofsandachten

Die Bahnhofsandachten gehen weiter
im Winter in den Horstmarer Kirchen im Wechsel
6. November Erlöserkirche
4. Dezember St. Gertrudiskirche
1. Januar Erlöserkirche
5. Februar St. Gertrudiskirche
5. März Erlöserkirche
6. April St. Gertrudis
und ab Mai dann wieder am Alten Bahnhof

Feierabend am Lagerfeuer

Auch den Feierabend am Lagerfeuer gibt es wieder zum Start der Sommerferien am 23. Juni 2023 mit live-Musik, Getränken und und und

Open-Air Gottesdienste

- am 4. Juni an Haus Alst unter den hohen Bäumen
- am 6. August gemeinsam mit der Kirchengemeinde Burgsteinfurt um 15.00 Uhr am Alten Bahnhof

ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS MIT PROF. MICHAEL BEINTKER

Im kommenden Winter werden wir die Beschäftigung mit der Bergpredigt nach Matthäus 5–7 abschließen. Die größte Rede Jesu, die die zentralen Inhalte seiner Verkündigung bietet und die Grundzüge eines im Sinne Jesu gelebten Lebens entfaltet, schließt mit einem Blick auf den Hausbau: „Wer diese meine Rede hört und danach handelt, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute“ (Matth. 7,24). Das Fundament eines Hauses muss fest gegrün-det sein. Ist es auf Fels gegründet, hält es allen Unwettern stand. Steht es aber auf Sand, fällt es beim ersten großen Platzregen in sich zusammen. Dahinter steht die Frage nach dem zuver-lässigen, stabilen Baugrund für unser Leben.

Wir werden dann unsere Beschäftigung mit der Verkündigung Jesu fortsetzen und uns mit den Gleichnissen beschäftigen, die Jesus erzählt hat, um seinen Hörern das Kommen des Got-tesreichs zu verdeutlichen. Viele seiner Gleichnisse haben Geschichte geschrieben, so zum Beispiel das Gleichnis vom verlorenen Sohn, vom barmherzigen Samariter, von den Arbeitern im Weinberg oder auch vom Weltgericht. Wer sie liest, wird immer wieder Neues an ihnen entdecken.

Stoff zum Nachdenken gibt es reichlich. Alle können ihre Beobachtungen zur Sprache bringen Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig ist der Bezug auf die heutigen Lebensfragen. Wer in den Kreis neu einsteigen oder einfach nur einmal vorbeischauen will, ist sehr willkom-men. Wir treffen uns in der Regel an jedem letzten Montag im Monat um 19.00 Uhr im Ge-meinderaum der Erlöserkirche Horstmar.

Sollte sich eine Situation ergeben, dass wir wieder auf das digitale Format umsteigen müssen, wird ein digitales Endgerät mit Mikrofon und Kamera, z.B. ein Notebook, benötigt. Die er-forderlichen Einwahldaten gibt es dann jeweils vor dem Termin über E-Mail ST-PFB-Borghorst-Horstmar@ekvw.de beim Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Borghorst–Horstmar–Laer.

Das sind die Termine für das erste Halbjahr 2023:

30.01.2023
27.02.2023
20.03.2023
24.04.2023
30.05.2023
26.06.2023

JUBELKONFIRMATION

Durch die Konfirmation in jungen Jahren wird nicht nur die erste Teilnahme am Abendmahl in vielen Gemeinden und die Aufnahme in die christliche Erwachsenenwelt gefeiert, sondern zugleich das Bekenntnis zum Glauben bewusst erneuert und bekräftigt. Dieses Bekenntnis legten jetzt erneut 24 Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde aus Horstmar in der Horstmarer Erlöserkirche ab. Sie feierten zusammen mit Prädikant Alexander Becker ihre Jubelkonfirmation und sagten erneut Ja zu dem Bund, den Gott zu bieten hat. Dabei blickten sie auf 25 bis 75 Jahre zurück als sie damals konfirmiert wurden. „ Seid ihr weiterhin entschlossen, eure Wege mit Gott zu gehen? Wollt ihr euch an ihn wenden mit eurem Lob, euren Fragen, euren Klagen und eurer Hoffnung und euren Zweifeln," fragte Prädikant Alexander Becker die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden und bekam mit „Ja mit Gottes Hilfe" Antworten von allen. Gemeinsam feierte man das Abendmahl und saß anschließend noch lange in gemütlicher Runde im Kirchensaal beisammen. Dabei wurden Erinnerungen aus vergangenen Zeiten ausgetauscht.

BESTÄNDIGKEIT UND WANDEL

ERLÖSERKIRCHE HORSTMAR FEIERTE IHREN 70STEN GEBURTSTAG

HORSTMAR: 71 Jahre steht die kleine, feine, weiße Erlöserkirche der Evangelischen Gemeinde an der Hagenstiege in der Burgmannstadt. Coronabedingt wurde die Feier des 70sten Geburtstags nachgeholt. Mit einem Outdoor-Zentralgottesdienst direkt neben dem Gotteshaus mit Pfarrerin Inga Schönfeld, Prädikant Alexander Becker und Pfarrdechant Johannes Büll von der katholischen Gemeinde begann der Tag. Professor Dr. Anton Janßen, der die geschichtlichen Fakten zusammengetragen hatte, Bürgermeister Robert Wenking und weitere Redner würdigten den Anlass. Unter den Gästen auch Pfarrer Johannes Flick mit seiner Ehefrau. Er war von 1974 bis 1999 Pfarrer in Horstmar. Lilia Fribus begleitete den Gottesdienst musikalisch auf dem Clavinova.

„Das Fundament, auf dem die Erlöserkirche steht, ist Jesus Christus", so Prädikant Becker. „Gott ist der Grund und das Ziel unseres Lebens, weshalb wir heute hier zusammen sind." Die Erlöserkirche gehört seit sieben Jahrzehnten zum Stadtbild. „Dass sie hier fester Bestandteil des Lebens der evangelischen Christen ist, war vor 70 Jahren noch nicht selbstverständlich", sagte Pfarrerin Schönfeld. Die Männer und Frauen, die das Gotteshaus erbauten, waren vornehmlich Geflohene aus den ehemaligen Ostgebieten, die sich nach dem Ende des II. Weltkrieges in Horstmar ein neues Leben aufbauten. „Sie brauchten nicht nur Häuser zum Wohnen, sondern auch eine geistliche Heimat", formulierte Dechant Büll.

Sie begannen mit dem Bau in festem Gottvertrauen und darin, dass Frieden war und bleiben würde. Noch im letzten Jahr zeigte sich, dass dieser Wunsch voll und ganz in Erfüllung gegangen war. Doch jetzt wütet in Europa wieder ein Krieg. „Das Engagement der Kirchenerbauer vor 71 Jahren soll uns ein Mahnmal sein, uns für den Frieden einzusetzen und fest darum zu beten", so Büll. Stadt, Altar und Kanzel stammten von der Johannes-Kirchengemeinde Hagen. 1963 gab´s eine Orgel und das Harmonium hatte ausgedient. Bürgermeister Robert Wenking hob hervor, dass die Erlöserkirche deutlich sowohl Beständigkeit als auch Wandel verkörpere. Doch die einstige Beschreibung aus dem Munde von Pfarrer Flick, das Gotteshaus stehe Mitten in der Natur, umgeben vom Garten mit seinen Büschen und Bäumen, durchzogen von einer meist leichten Brise vom Schöppinger Berg her gilt noch immer.

(Text Rainer Nix)

AUFTAKT ZUM 70STEN DER ERLÖSERKIRCHE

Superintendentin besuchte den traditionellen Feierabend am Lagerfeuer

HORSTMAR: „Ich freue mich über das fröhliche Miteinander an dieser schönen, kleinen Erlöserkirche“, betonte Susanne Falcke, Superintendentin des Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken“, am Freitagabend. Endlich durfte wieder der „Feierabend am Lagerfeuer“ kurz vor den Sommerferien mit gegrillten Köstlichkeiten und kühlen Getränken stattfinden. Zahlreiches Publikum fand den Weg zur evangelischen Kirche der Burgmannsstadt. Diesmal war es ein ganz besonderer Abend. Am Sonntag begingen die Evangelischen Christen den 70. Geburtstag ihres Gotteshauses. Sie würdigten ihn mit einem Zentralgottesdienst.
Zunächst einmal feierten viele im kleineren Rahmen Freitag am Lagerfeuer. Die Superintendentin setzte sich persönlich ans elektrische Klavier und stimmte zum Einstieg, von Prädikant Alexander Becker und den Stimmen des Publikums begleitet, das Lied „10000 Gründe“ an. „Wir feiern den Geburtstag der Erlöserkirche, 70 Jahre, das ist schon was“, betonte sie. Man könnte sagen: „Ein stolzes Rentenalter, aber immer noch hochaktiv.“
„Wir haben wieder Aktionen für die Kinder aufgebaut“, sagte Moderator Becker, „musikalisch begleitet den Abend das Trio „Wise Cracks“ aus Borghorst. Sie hatten viele Songs von den Beatles bis hin zu aktuellen Chart-Nummern im Gepäck.

(Text Rainer Nix)

KITA ST. ELISABETH FEIERT

Am 23.09. traf sich Klein und Groß im Kindergarten St. Elisabeth in Horstmar, um den 50. Geburtstag ihrer Kita zu feiern.
Besondere Gäste waren an diesem Tag Pfarrdechant Büll, Birgitt Loos (Kirchenvorstand) und Elisabeth Höing (Pfarreirat).
Begonnen wurde mit einem fetzigen Wortgottesdienst, in dem die Kinder voll auf ihre Kosten kamen. Ihre Kita gestalteten die Kinder mit vielen Kinderfotos, denn der St. Elisabeth Kindergarten ist das Haus der Kinder. Die Namenspatronin unserer Kita, die hl. Elisabeth, hatte ebenfalls ein großes Herz für Kinder.
So wünschen sich alle, dass es in den nächsten 50 Jahren so lebhaft und fröhlich in ihrer Kita weitergeht.
Bei einem Sekt- und Apfelsaftempfang wurde gemeinsam auf den Geburtstag der Kita mit einem kräftigen Happy Birthday angestoßen. Anschließend wurden die Eltern und Kinder zu vielen großartigen Geburtstagsaktionen eingeladen. Mit glitzernden Tattoos, Ballschleudern und funkelnden Kreuzen gingen die Kinder mit leuchtenden Augen am Abend nach Hause.
Der zweite Standort der Kita St. Elisabeth „Die Stadtstrolche“ ist schon seit dem 09.08.2022 an der Überwasserstr. 5. Im Rahmen des Erntedankfestes fand am 30.09.2022 eine kleine Segensfeier statt. Pfarrdechant Johannes Büll wurde bei der Einsegnung der einzelnen Räume von den Kindern und Erzieherinnen begleitet.
Im Anschluss haben die Landfrauen, wie auch in den Jahren davor, frische Reibeplätzchen für alle gebacken.
An dieser Stelle bedanken wir und ganz herzlich bei den Landfrauen, für die leckeren Reibeplätzchen und die Unterstützung.

Ihr Kita Team St.Elisabeth

ALTE KITA NEU MIT LEBEN GEFÜLLT

Kita St. Elisabeth - Stadtstrolche

Nach den Neuanmeldungen im vergangenen Jahr stellte sich heraus, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen, vor allem im Bereich der Kinder unter drei Jahren, steigt. Um diesen steigenden Bedarf kurzfristig decken zu können hat die Kirchengemeinde St. Gertrudis in Absprache mit dem Bistum Münster zugestimmt, die Kita St. Elisabeth zum 01.08.2022 um eine vierte Gruppe zu erweitern. In der Kita selber war allerdings nicht genügend Platz für 73 Kinder im Alter von 0,4 bis 6 Jahren. Also wurde nach einer Übergangslösung gesucht. Hierfür waren die Räumlichkeiten der ehemaligen Kita St. Josef wie geschaffen. Seit dem 08.08.2022 ist hier wieder Leben eingekehrt.

In den neu gestalteten Räumen sind nun die „Stadtstrolche" von St. Elisabeth eingezogen. Man hört wieder Kinderlachen und sieht Kinder und Eltern zur Kita laufen. Ein toller Anblick: Im Atelier wird gemalt und gebastelt. In der Spieloase wird fleißig gebaut und in der Rollenspielecke wird das Familienleben nachgeahmt. Auch in der Turnhalle und im Bällebad ist Bewegung und Kinderlachen. Der Spielplatz erstrahlt in neuem Glanz.

Mit dem Renovieren des Gebäudes waren viele Firmen und fleißige Helfer eingespannt, so dass wir den zweiten Standort unserer Kita St. Elisabeth in der Überwasserstraße 5, wie geplant am 08.08.2022 eröffnen konnten. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmal ganze herzlich bei allen Beteiligten für die geleisteten Arbeiten in so kurzer Zeit.

Alle 40 Kinder mit ihren Eltern und Erziehern sind nun richtig gut angekommen und fühlen sich, nach anfänglichen Bedenken, nun alle sehr wohl.

Nun bringen die Stadtstrolche wieder Leben in die Altstadt und werden die Zeit, bis sie wieder zusammen sein können, genießen.

Die Türen stehen für alle Interessierteren offen.

Kommen Sie gerne rein.

Ihr Kita Team St. Elisabeth

Alle vier Jahre wieder! – Geschafft!!

Seit dem 01.10.2010 gibt es nun das zertifizierte Familienzentrum TRIANGEL in Horstmar. Bestehend aus den drei katholischen Kindertagesstätten St. Cosmas und Damian, St. Elisabeth und St. Josef bietet es nicht nur für Horstmarer Familien und Bürger*innen, sondern auch über die Stadtgrenzen hinaus, Beratung und Unterstützung in Form von niederschwelligen Angeboten (Erziehungsberatung, Gesundheits- und Bewegungsförderung, interkulturelle Öffnung) an. Es fördert eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern, stellt Angebote der Familienbildung pädagogischer, interkultureller oder divers ausgerichteter Art bereit oder vermittelt diese.

Bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt es in besonderem Maße, indem es Hilfestellungen für Eltern mit besonderem Betreuungsbedarf gibt, unter Dreijährige aufnimmt, betreut und Mittagessen anbietet. Die Zusammenarbeit mit der Kindertagespflege liegt dem Familienzentrum besonders am Herzen, um den jüngsten Kindern einen guten und empathischen Übergang von der Kindertagespflege zur Kita zu bieten.

Um all diese Bereiche qualitativ gut abdecken zu können, orientiert sich das Familienzentrum TRIANGEL an den Bedarfen des Horstmarer Umfeldes und Sozialraums. Gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern können diese Leistungen sowohl mit deren Kompetenzen als auch mit eigenen Ressourcen erbracht werden. Durch unterschiedliche Wege werden die Angebote bekannt gemacht. Es gibt Programme, die an die Kita – Familien verteilt werden und an öffentlichen Stellen aushängen. Flyer, Social Media und die Printmedien dienen ebenfalls der Präsentation und Bekanntmachung.

Um das Gütesiegel „FAMILIENZENTRUM NRW“ tragen zu dürfen, hat das Familienzentrum TRIANGEL im Jahr 2021 zum wiederholten Male am Zertifizierungsverfahren teilgenommen. Diese Herausforderung hat sich gelohnt. „Die Leitung, das Team und der Träger wie auch kooperierende Stellen können sehr stolz auf das erreichte Qualitätsniveau des Familienzentrum sein. Bei der weiteren Entwicklung des Familienzentrums sollte es vorrangiges Ziel sein, das hohe Qualitätsniveau zu halten.“ (Quelle: Qualitätsprofil für das Familienzentrum TRIANGEL, S. 20)

Diese schöne Auszeichnung ist Ansporn und Motivation, die Aufgaben des Familienzentrums weiterzuführen und mit Erfolg fortzusetzten.

Dafür ist ein neues Programm für das Halbjahr August bis Dezember 2022 geplant und verteilt worden. Das Familienzentrum freut sich über eine rege Teilnahme!

Kita St. Josef

Im Rahmen der Re – Zertifizierung als Familienzentrum Triangel hat sich die Kita St. Josef auf den Weg gemacht und eine Kooperation mit der SenTa (Senioren Tagespflege) in Horstmar gestartet. Als Start wurden die Besucher der SenTa unter Coronabedingungen im letzten November mit St. Martinslaternen besucht und St. Martinslieder wurden vorgesungen.

Um die Zusammenarbeit zu intensivieren, wurde nun ein Buch gestaltet, in dem die Kinder von ihrem Leben in der Kita berichten. Dieses Buch wurde am 07.09.2022 zur SenTa gebracht, mit der Bitte, ebenfalls vom dortigen Alltag zu erzählen. So soll der Austausch als Einblick zwischen Jung und Alt dienen.

Geplant sind dann noch gegenseitige Besuche mit kleinen Aktionen rund um ein bestimmtes Thema. Das können Spielstunden sein, Bilderbuchbetrachtungen, niederschwellige Bastelaktionen o. Ä.

Die Kita erhofft sich daraus eine fruchtbare, empathische Zusammenarbeit der jüngsten und älteren Generation.

KITAFEST - St. Cosmas und Damian

Kita St.Cosmas und Damian feierte ein kunterbuntes Kitafest

Schon vor den Sommerferien stand fest, dass die Kita. St. Cosmas und Damian ein Sommerfest feiern möchte. Der Elternbeirat hatte diese Idee und setzte diese mit viel Engagement um.

Während der Corona Zeit sind Feste und Feiern in der Kita zu kurz gekommen und der Nachholbedarf war groß. Das zeigte sich an der großen Zahl der Besucher an diesem Tag. Eingeladen waren neben den Kindergartenfamilien auch die Bevölkerung des Dorfes und ganz besonders die Familien, deren Kinder in diesem Sommer eingeschult wurden.

Auf dem festlich geschmückten Kindergartengelände hatten die Familien und Besucher Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Es gab einen Schminkstand für die Kinder und sie konnten das Gelände zum gemeinsamen Spiel nutzen. Die Wasserstelle bot Erfrischung an dem warmen Tag und die Popcornmaschine stand nicht still. Grillwürstchen und Brötchen rundeten den Tag ab.
Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kam der Ukrainehilfe zugute.
Es war ein rundum gelungenes Kitafest, dass sicher allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ihr Kita Team St. Cosmas und Damian

WIE SCHÖN, DASS DU GEBOREN BIST, WIR HÄTTEN DICH SONST SEHR VERMISST …

Neuer Geburtstagsbesuchskreis

Geburtstage sind besondere Tage! Deshalb ist es ist ein schöner Brauch, dass Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag herzliche Glückwünsche im Namen unserer Pfarrei überbracht bekommen.

Wir, die ehrenamtlichen Damen und Herren des Besuchskreises, möchten auch in Zukunft zum 18. Geburtstag, zum 80., 85. und 90. … gratulieren. Soweit es möglich ist kommen wir am Tag selber, oder kurze Zeit danach.
Mit den Besuchen möchten wir den Jubilaren eine Freude machen, Wertschätzung ausdrücken und zeigen, dass wir als Gemeinde an sie denken.

Vielleicht möchten auch SIE bei unserem neuen Geburtstagsbesuchskreis mitmachen. Wir treffen uns etwa alle 10 Wochen um die Besuche aufzuteilen. Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.

von links: Maria Kösters, Margret Raus, Elisabeth Höing, Marianne Schmitz, Ruth Hüsing, Johannes Büll, Elisabeth Höing, Anni Füchter, Anne Telgmann

Auf dem Foto fehlen: Hertati Dauwe, Hedwig Sievert, Franz-Josef Reuver und vielleicht SIE

Unsere Sternenkinder - geborgen in Gottes Hand

Leben beginnt nicht erst mit der Geburt und endet nicht im Sterben. Davon sind wir Christen überzeugt. Deshalb engagieren wir uns für das Leben in jedem Stadium. Deshalb unterhalten wir auch Friedhöfe als Orte unserer Auferstehungshoffnung.
Das neue Sternenkinderfeld auf unserem Friedhof ist solch ein Ort.
Hier möchten wir als Pfarrei trauernden Eltern einen würdigen und ansprechenden Ort bieten, um in einem geschützten Raum ihres verstorbenen Kindes zu gedenken, zu trauern und auch Trost zu finden.
Die von Guido Maas aus Leer geschaffene Stele mit dem Titel „Du fehlst“ und dem Stern ist ein Versuch, die Trauer über den Verlust des geliebten Kindes und die Hoffnung, dass dieses Kind nicht verloren ist, ins Bild zu bringen.
Das Sternenkinderfeldes wurde im Frühjahr 2022 auf dem Areal unseres kirchlichen Friedhofs in Leer, Naher Weg neu angelegt und am Freitag, 13. Mai 2022 eingesegnet.

Was müssen Sie als Betroffene tun, damit Ihr Sternenkind beigesetzt wird?
Teilen Sie Ihrer Klinik mit, dass Ihr Kind beigesetzt werden soll. Danach informieren Sie oder Ihre Angehörigen die Friedhofsverwaltung. Gerne begleiten wir Sie auch seelsorglich.

Die Grabanlage und Pflege des Sternenkinderfeldes, sowie die damit verbundenen Kosten übernimmt die Pfarrei.

So erreichen Sie uns: Pfarrei St. Gertrudis Horstmar u. Leer
Friedhofsverwaltung Ruth Hüsing
Tel.: 02558/ 90 222 90

KIRCHPLATZSEGNUNG ST. GERTRUDIS

Unter sehr guter Beteiligung der Bevölkerung fand am 22. Mai 2022 die Segnung des neugestalteten Kirchplatzes vor der St. Gertrudiskirche statt. Mehr als 350 Besucher erlebten einen Tag mit verschiedenen Facetten. Das war einmal der ökumenische Gottesdienst mit Pfarrdechant Johannes Büll und Prädikant Alexander Becker, zu dem die Fahnenabordnungen aller örtlichen Vereine Aufstellung genommen hatten.
Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den Kirchenchören St. Gertrudis und St. Cosmas und Damian unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Rafael D. Marihart.

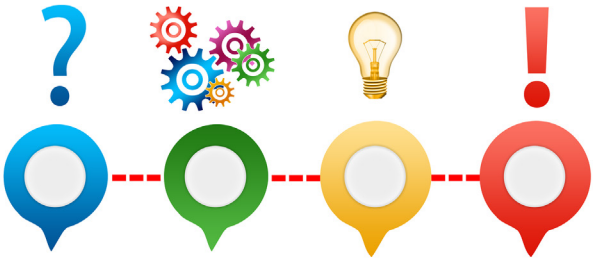
Es war aber auch ein Tag der Begegnung. Bei gekühlten Getränken und einem Imbiss aus dem heimischen Restaurant fühlten sich die Gäste wohl. Die Burgmannsstädter Pipes & Drums sorgten mit ihren Dudelsäcken für schottische Klänge auf dem Kirchplatz. Die Musikschule Steinfurt war mit einem Bläserquartett vertreten.

Als Erinnerung an den Tag erhielt jeder Besucher einen kleinen Schlüsselanhänger in Form eines Fisches mit auf den Weg. Der Fisch sei seit den Zeiten der ersten Christen das Erkennungszeichen der Christen, hieß es zu dieser Idee.

„Dieser Kirchplatz soll in Zukunft ein Ort der Begegnung sein und bleiben, ein Ort für öffentliche Veranstaltungen, für Begegnungen von Mensch zu Mensch sein. Ein Ort an dem Menschen zusammen lachen, Ideen austauschen und so vieles voranbringen, was der Gemeinschaft dient“, betonte Pfarrdechant Johannes Büll und bedankte sich gleichzeitig bei den vielen, die zum Gelingen der Kirchplatzgestaltung beigetragen haben. Jeder und jede sei wichtig, besonders die Vereine, Gruppen und Verbände, die mit ihren Bannerabordnungen ein buntes Bild von der Vielfältigkeit des gesellschaftlichen Lebens in Horstmar und Leer gezeigt hätten. Zusammen bilde man eine gute Gemeinschaft, in der sich Menschen gegenseitig trügen aber vor allem auch für Menschen, die als Besucher und Bewohner kämen.

„Unser Kirchplatz ist kein abgeschlossener und eingezäunter Bereich, sondern von allen Seiten öffentlich zugänglich und einladend,“ fügte Prädikant Alexander Becker hinzu. Pfarrdechant Johannes Büll segnete nicht nur den Kirchplatz sondern auch die beiden Bodenreliefs. Das eine der Reliefs zeigt das Wappen der Stadt Horstmar mit relevanten Daten der Stadtgeschichte. Das andere den Äbtissinnenstab der hl. Gertrudis und das Kreuz des ökumenischen Kreuzweise-Gedanken mit den Daten 1325 - 1806 Kollegiat, 2012 Kreuzweise und die Worte „Tempus fugit - Christus manet“ - „Die Zeit vergeht - Christus bleibt“.

Text: Franz Neugebauer und Johannes Büll



KINDERRÄTSEL

Habt ihr oder sie schon einmal diese Gegenstände und Bilder in unseren beiden Kirchen entdeckt?

Was hat ein Schwein mit einem Heiligen zu tun?

Wo ist dieses Bild denn und was bedeutet es?

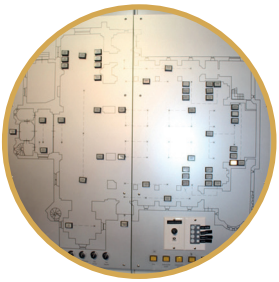
Was ist das für ein Baum und was sind das für Namen auf den Äpfeln?

Was ist da wohl drin? Essig und Öl oder?

Was ist das für ein Schrank und was ist darin?

Warum gibt es in der
Sakristei so viele Gewänder?

Wo ist der Glasstein?



Wofür sind die ganzen Schalter
auf dem Plan?

Warum hat die Orgel so viele Knöpfe?

Wenn ihr oder sie mehr darüber wissen möchtet, erhaltet ihr oder sie nähere Informationen zur nächsten Kirchenführung im Pfarrbüro.
Horstmar: 02558/9022290 Leer: 02551/5282

INSTUTIONELLES SCHUTZKONZEPT - UPDATE

Prävention gegen sexualisierte Gewalt muss im Alltag gelebt werden. Auch im kirchlichen Alltag. Davon sind wir Verantwortlichen von St. Gertrudis überzeugt.

Ein Arbeitskreis aus Haupt- und Ehrenamtlichen hatte im Jahr 2018 das Institutionelle Schutzkonzept (ISK) erarbeitet, zu dessen Erstellung das Bistum Münster alle Pfarreien und Einrichtungen verpflichtet hat. Wir können niemandem ‚in den Kopf schauen', aber wir machen deutlich, dass wir aufeinander und auf die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen achten, unangemessene Verhaltensweisen thematisieren und distanzloses und übergriffiges Verhalten in keiner Form dulden.

Im ISK, das im Januar 2019 in Kraft getreten ist, sind konkrete Maßnahmen festgelegt, die das Risiko sexualisierter Gewalt senken. So müssen beispielsweise neben allen hauptamtlich Mitarbeitenden auch alle Ehrenamtlichen, die regelmäßig Kontakt zu Kindern und Jugendlichen haben, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen, wenn sie ihre Aufgabe antreten. Ebenso müssen alle Engagierten regelmäßig an Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt teilnehmen.

Mit Leitfäden und Beschwerdewegen werden Haupt- und Ehrenamtliche handlungssicher und sprachfähig gemacht, um Betroffenen von Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt zur Seite stehen und sie bestmöglich unterstützen zu können.

Durch unser ISK soll auch für potenzielle Täterinnen und Täter das Signal ausgehen: Wir sind sensibilisiert und gehen mit offenen Augen durch die Welt.
Dass die Arbeit im Bereich Prävention mit der Fertigstellung des ISK vor fast vier Jahren nicht endet, das war uns Verantwortlichen klar, im Gegenteil: Das Papier muss mit Leben gefüllt werden, präsent und aktuell bleiben – auf keinen Fall darf es in der Schublade verschwinden!

Weil sexualisierte Gewalt nicht nur ein kirchliches Phänomen ist, sondern die gesamte Gesellschaft betrifft, hoffen wir auf viele Multiplikatoren. Jede und jeder hat in diesem Bereich eine Verantwortung und wenn unsere Haupt- und Ehrenamtlichen die Inhalte des Konzeptes verinnerlichen und weitertragen, leisten wir so einen Beitrag für die Gesamtgesellschaft.

Unser Institutionelles Schutzkonzept ist zu finden unter:
www.sankt-gertrudis.de/rat-hilfe/institutionelles-schutzkonzept

Ruth Hüsing und Annegret Geisler für den Arbeitskreis ISK

Stellungnahme zur Aktion #outinchurch

Wir setzen uns dafür ein, dass niemand in der Kirche Angst haben muss, offen zu seiner eigenen Persönlichkeit zu stehen. Niemand darf wegen seiner sexuellen Orientierung oder seiner ge-schlechtlichen Identität diskriminiert oder abgewertet werden.
Es muss ein oberstes Anliegen sein, dass kirchliche Arbeitsrecht im Hinblick auf die Bewertung der verschiedenen Lebensformen weiterzuentwickeln. Menschen, die in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung leben, haben ebenso wie Geschiedene und Wiederverheiratete in unserer Pfarrei keine arbeitsrechtlichen Konsequenzen und Diskriminierungen zu befürchten. Darüber hinaus fordern wir unseren Bischof und Generalvikar auf, das kirchliche Arbeitsrecht dahingehend bistumsweit zu verändern.
Gleichzeitig macht es uns zornig, dass es 2022 in der Kirche in Deutschland immer noch Mut braucht, zu der eigenen Sexualität, zur eigenen Persönlichkeit zu stehen. Letztlich wird LGBTIQ*-Menschen durch das kirchliche System erschwert, sich als geliebte Kinder Gottes zu verstehen und zu erfahren.
Wir unterstützen die Anliegen der Aktion #OutInChurch und solidarisieren uns mit allen LGBTIQ+ - Menschen, weil wir die persönliche Lebensführung eines jeden Einzelnen respektieren.
Nur in einer Umgebung gegenseitigen Respekts, der Offenheit und des Vertrauens kann ein Mitei-nander gelingen.

Kirchenvorstand und Pfarreirat St. Gertrudis

JUBILÄUMSMESSE

Sie alle haben das sicherlich auch so oder so ähnlich erlebt: Da hatte man geplant, einen runden Geburtstag, ein Ehejubiläum oder was auch immer groß zu feiern; das Lokal war schon gebucht, und selbst die Gästeliste war praktisch schon fertig erstellt – und dann kam Corona!

So war es auch dem Horstmarer Kirchenchor ergangen. Im Herbst 2020 sollte das 90-jährige Bestehen mit einer großen Festmesse und einer nicht minder großen Feier gebührend gewürdigt werden. Kirchenmusiker Rafael D. Marihart hatte sogar auf Wunsch des Chores eigens eine Messe komponiert, die zum Cäcilienfest an Christkönig hätte aufgeführt werden sollen.

Nun, zwei Jahre später, ist der runde Geburtstag natürlich vorbei, und so ein Ereignis lässt sich nicht einfach „nachfeiern". Aber eines war dem Chor wichtig: dass „seine" Komposition nicht ungespielt in der Schublade verstaubt. Deswegen waren sich die Sängerinnen und Sänger einig: Die Uraufführung der Messe soll in diesem Jahr nachgeholt werden – natürlich wie ursprünglich geplant zum Cäcilienfest an Christkönig. Und damit die erstmalige Präsentation auch ein stimmgewaltiges Erlebnis wird, hat sich der Kirchenchor aus Leer gerne bereiterklärt, mitzusingen.

Die Messe trägt den Titel „Der Herr ist mein Hirte“ und nimmt Bezug auf die Texte der Lesungen. Dort wird das bekannte Bild von Gott als gutem Hirten gezeichnet.

Er wird nach seinen Schafen sehen und sich um sie kümmern. Passend dazu folgt als Antwort der Psalm 23, der dieser Messe auch den Namen gegeben hat. Im Evangelium nach Matthäus ist es dann Christus, der am Ende der Zeit die Menschen wie ein Hirte einteilen wird in Schafe und Böcke gemäß der Richtschnur „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder oder eine meiner geringsten Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan.“

Die Messe vertont dabei bewusst nicht die „klassischen“ Sätze Kyrie, Gloria und Agnus Dei, um inhaltlich mehr auf die Bibeltexte des Gottesdienstes eingehen zu können. Musikalisch hatte sich der Chor „etwas in Richtung modernes Lied“ gewünscht – so werden die Chöre von einer ausgewach-senen Band mit Flöte, Gitarre, Klavier, E-Bass und Schlagzeug begleitet. Darüber hinaus wartet die Messkomposition mit einer musikalischen Besonderheit auf: Besonders in Frankreich wird bis heute die Tradition gepflegt, dass der Organist schon einige Minuten (bis hin zu einer Viertelstunde) vor Messbeginn anfängt zu spielen und damit die Gemeinde musikalisch auf den Gottesdienst vorbereitet.

Dementsprechend beginnt auch die Jubiläumsmesse „Der Herr ist mein Hirte“ mit einer instrumentalen Einleitung der Band, die nahtlos in das Eröffnungslied des Chores mündet. Kommen Sie also rechtzeitig zur Kirche, wenn es am Samstag, 19. November um (einige Minuten vor) 17 Uhr heißt: „Hat der Herr uns hergerufen? Haben wir seine Stimme gehört?“.

- Rafael D. Marihart -

Ansprechpartner in Horstmar & Leer
Ev. Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar

Gemeindebüro, Raphaela Buhl
Kroosgang 44
48565 Steinfurt
pfarramt@echt-evangelisch.de
Telefon 02552 - 2200

Alexander Becker, Prädikant
Schlossstraße 14
48612 Horstmar
becker@echt-evangelisch.de
Telefon 02558 - 90 222 924
Mobil 01522 77 628 72

Inga Janßen, Presbyterin
janssen@echt-evangelisch.de
Telefon 02558 - 7507

Inga Schönfeld, Pfarrerin
schoenfeld@echt-evangelisch.de
Telefon 02552 - 994 85 30

www.echt-evangelisch.de

Wir sind für Sie da … in St. Gertrudis

Pfarrbüros

Pfarrbüro Horstmar:
Schlossstr. 14
Tele.: 0 25 58 – 90 22 29 0

Pfarrbüro Leer:
Kirchplatz 2
Tel.: 0 25 51 – 52 82

E-Mail: stgertrudis-horstmar@bistum-muenster.de
www.sankt-gertrudis.de

Öffnungszeiten:

montags: 15.00 – 17.00 Uhr Horstmar (Schloßstr. 14)
dienstags: 15.00 – 17.00 Uhr Leer (Kirchplatz 4)
donnerstags: 9.30 – 11.30 Uhr Horstmar (Schloßstr. 14)
Darüber hinaus sind die Pfarrbüros per Mail oder Telefon zu erreichen.

Seelsorge

Pfarrdechant Johannes Büll
Schlossstr. 14 - Tel: 02558 – 90 22 29 12
buell-j@bistum-muenster.de

Pastoralreferentin Ursula Lappe
Schlossstr. 14 – Tel: 02558 – 90 22 29 19
lappe-u@bistum-muenster.de

Diakon Franz-Josef Reuver
Südring 2 – Tel: 02558-90 22 29 599
reuver-fj@bistum-muenster.de

Diakon Ralf Laumann
Zum Esch 42 – Tel: 02551 – 81808
laumann-r@bistum-muenster.de

Wenn Sie unsere Pfarrei finanziell unterstützen möchten

St. Gertrudis Horstmar u. Leer
Volksbank Ochtrup-Laer eG
DE42 4016 4618 5110 2470 01
Wenn Sie einen bestimmten Spendenzweck unterstützen möchten, z.B. Caritas oder Orgelreinigung …, dann weisen Sie bei der Überweisung mit einem Vermerk darauf hin.

Kirchen

St. Gertrudis Kirche
Schöppinger Str. 1
48612 Horstmar

St. Cosmas u. Damian Kirche
Kirchplatz
48612 Horstmar – Leer

Pfarrheime

Borchorster Hof in Horstmar
Südring 2, Tel.: 0 25 58 - 90 22 29 400

Pfarrheim Leer
Kirchplatz 4a, Tel.: 0 25 51 - 83 48 05

Caritas Seniorenzentrum
St. Gertrudis Haus und Betreutes Wohnen
Bischofsweg 6
Tel: 0 25 58 – 922-0

SenTa Senioren Tagespflege der Caritas
Münsterstr. 11
Tel.: 0 25 58 – 9 97 92 94

Caritas Sozialstation
Münsterstr. 5
Tel.: 0 25 58 – 9 02 21 – 0

Ordensniederlassung
Haus Loreto (Schwestern von der Göttlichen Vorsehung)
Haltern 72
Tel.: 0 25 51 – 93 48-0

Familienzentrum „Triangel“
Verbundleitung
Maria Eckrodt-Bülters
Borchorster Hof – Südring 2
Tel.: 02558 – 90 22 29 440
E-Mail: eckrodt-buelters@bistum-muenster.de

Kindergärten

St. Cosmas u. Damian
Burgsteinfurter Str. 8
Tel.: 02558 – 90 22 29 530
E-Mail: kita.stcosmasudamian-leer@bistum-muenster.de

St. Elisabeth
Fritz-Schulte-Str. 4
Tel.: 0 25 58 – 90 22 29 520
E-Mail: kita.stelisabeth-horstmar@bistum-muenster.de

St. Elisabeth - Stadtstrolche
Überwasserstr. 5
Tel.: 0 25 58 – 90 22 29 521
E-Mail: kita.stelisabeth-horstmar@bistum-muenster.de

St. Josef
Drostenkämpchen 5
Tel.: 0 25 58 – 90 22 29 510
E-Mail: kita.stjosef-horstmar@bistum-muenster.de

Impressum:
Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrudis Horstmar
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 3.000 Exemplare

Der ökumenische Weihnachtspfarrbrief wird von der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde gemeinsam herausgegeben und durch ehrenamtliche Helfer*innen an alle Haushalte in Horstmar und Leer kostenlos verteilt.

Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, nehmen Sie den Weihnachtspfarrbrief gerne als einen freundlichen Gruß der christlichen Gemeinden vor Ort.